

Kontakt: presse@weiterdenken-marburg.de

Website: <https://weiterdenken-marburg.de/>

Pressemitteilung zur Eil-Demo am 28.10.2020 gegen die Lockdown-Beschlüsse

„Es geht um Alles“: Eil-Demo gegen November-Lockdown

„Es geht um Alles“ tönt Nenas neuer Song „Licht“ [1] zu abendlicher Stunde aus einem mobilen Lautsprecher einer Protestgruppe von etwa 30 Marburger Bürgerinnen und Bürgern, die am 28.10.2020 spontan durch die Innenstadt zogen. Sie protestierten gegen die Lockdown-Beschlüsse von Merkel und den Ministerpräsidenten. Auf der anschließenden Kundgebung am Marktplatz äußerten sie scharfe Kritik an den geplanten Einschränkungen des öffentlichen Lebens, die ab nächste Woche greifen sollen. „Die Großkundgebung am 7.11. in Leipzig werdet Ihr mit Eurem Lockdown nicht sabotieren können!“ rief der Biologe Dr. Frank Michler in Richtung Söder, Merkel und Lauterbach.

Michler kritisierte, dass die autoritäre Politik von Söder, Merkel und Lauterbach von Lockdown-Ideologie und irrationaler Virus-Angst getrieben sei: „Die Politik muss endlich wieder anfangen, auch auf Wissenschaftler und Ärzte zu hören, die nicht Drosten oder Wieler heißen!“ So hatte z.B. der Chef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Andreas Gassen, vor einem bundesweiten Lockdown gewarnt [2]. Michler kritisierte, dass mit dem bevorstehenden Lockdown eine vorhersehbare Dynamik in Gang gesetzt werde: „Es wird ein verheerender Schaden in großen Teilen der Gesellschaft angerichtet, welcher die Schäden durch SARS-CoV-2-Infektionen bei weitem übertreffen wird. Der Versuch, den durch den Lockdown ökonomisch stillgelegten Teil der Gesellschaft mit Milliarden von frischgedrucktem Geld zu 'retten', wird wie 1923 in einer Inflationsspirale [3] enden, an der die Euro-Gemeinschaftswährung zerbrechen wird. Dies wird den Vorwand für die Einführung eines digitalen, Blockchain-basierten EZB-Coins [4] sammt Bargeld-Abschaffung liefern. Dadurch wird die vollständige digitale Überwachung jeder ökonomischen Transaktion möglich, was Machtmissbrauch und totalitäre Kontrolle der Bevölkerung in einem Ausmaß ermöglicht, die Orwell sich in seinen kühnsten Träumen nicht hätte ausmalen können. Es ist mir ein Rätsel, wieso manche, die eine solche autoritäre Überwachungs-Zukunft verteidigen, indem sie die bundesweite Bürgerrechtsbewegung gegen die unverhältnismäßigen Coronamaßnahmen denunzieren, sich selbst noch als 'Linke' sehen können. Aus meiner Sicht ist die autoritäre Söder-Merkel-Lauterbach-Politik weit rechts.“

Der Politologe und Redakteur von Deutschlands größter Wochenzeitung „Demokratischer Widerstand“, Hermann Ploppa, wies in seiner Rede auf dem Marktplatz darauf hin, dass der kommende Lockdown begründet wird mit einem hohen Ansteckungspotential von SARS-CoV-2. Er verwies auf die aktuellen Statistiken des RKI und der Weltgesundheitsorganisation [5], welche belegen, dass das Corona-Virus eine deutlich niedrigere Sterblichkeitsrate hat als bisher behauptet wurde. Ploppa sagte, es werde aber gerade jetzt ein gigantisches Geschäft gemacht mit den PCR-Tests, die von ihren Erfindern definitiv nicht für symptomfreie Menschen entwickelt wurden, sondern dafür, um bei bereits erkrankten Menschen den Virentyp identifizieren zu können. Ploppa forderte ein sofortiges Ende dieser korrupten Praxis und somit **keinen neuen Lockdown**.

Quellen:

[1] Nena: „Licht“

<https://www.youtube.com/watch?v=6-Zy3fo70pk>

[2] <https://www.tagesschau.de/inland/wissenschaftler-lockdown-101.html>

[3] <https://de.wikipedia.org/wiki/Ruhrbesetzung>

Während des passiven Widerstands wurden die Löhne von etwa zwei Millionen Arbeitern im Ruhrgebiet vom Staat übernommen, zu diesem Zweck ließ die Regierung unter Reichskanzler Cuno mehr Geld drucken. Dieses Vorgehen konnte nicht längere Zeit durchgehalten werden, da sich die Wirtschaftskrise verstärkte und Hyperinflation sowie Produktions- und Steuerausfälle den reichsdeutschen Haushalt belasteten.

[4] <https://www.btc-echo.de/ezb-startet-umfrage-zum-digitalen-euro/>

[5] John P A Ioannidis im „Bulletin of the World Health Organization“: „The inferred infection fatality rates tended to be much lower than estimates made earlier in the pandemic.“

https://www.who.int/bulletin/online_first/BLT.20.265892.pdf

Pressefoto



Eildemo gegen Lockdown: Polizeibegleitung am Ende des Demonstrationszuges in der Biegenstraße am 28.10.2020 gegen 20:30. (Foto: privat)